

Auflösung ITG und Einstellung GRhome

An der 26. Generalversammlung der Interessengemeinschaft Tourismus Graubünden (ITG) von Mittwoch 20.04.22, folgten die Mitglieder dem Antrag des Vorstandes den Verein per 30.06.22 aufzulösen. Ebenfalls wird das auf fünf Jahre befristete Projekt GRhome nicht weiter geführt. Nach dem Beschluss zur Auflösung der ITG konnte keine neue Trägerschaft gefunden werden. Die Somedia übernimmt den Freizeitcontent und bietet den 11'000 Mitgliedern eine Kontinuität bei der Suche nach Aktivitäten, Events und Angeboten.

Lobbying, Koordination und Tourismussensibilisierung

Nach fast 30jährigem Bestehen wird die ITG per 30.06.22 definitiv aufgelöst. Die rund 50 Mitglieder folgten am Mittwoch an der letzten Generalversammlung dem Antrag des Vorstandes. Somit ist eine Institution, welche vor rund 30 Jahren aufgrund der Kantonalen Initiative «Schnee ohne Kanonen» von Touristikern ins Leben gerufen wurde, Geschichte. Die ITG hat sich in den vergangenen Jahren erfolgreich für eine branchenübergreifende, koordinierende Interessensvertretung im Tourismus eingesetzt. Unter anderem mit der Gründung und Betreuung des Tourismusclubs des Grossen Rates. Mit der Community-Plattform GRhome wählte sie einen innovativen und erfolgreichen Ansatz für die Tourismussensibilisierung. Im 2020/21 koordinierte die ITG im Auftrag des Amtes für Wirtschaft und Tourismus Graubünden (AWT) das Covid-Impulsprogramm Tourismus und initiierte erfolgreich Projekte, mit dem Fokus der Sicherung des wertschöpfungsintensiven Wintergeschäfts.

Netzwerk statt fixe Struktur - die Tourismusallianz folgt

Wiederholt musste sich der Vorstand intensiv mit der inhaltlichen und organisatorischen Ausrichtung des Vereins befassen. Die Frage der Notwendigkeit einer branchenübergreifenden, touristischen Interessenvertretung und deren Aufgabenausgestaltung war in den vergangenen Jahren immer wieder Brennpunkt diverser Diskussionen. Schliesslich hat sich der Vorschlag der drei Organisationen Gastro Graubünden, Bergbahnen Graubünden und HotellerieSuisse Graubünden für eine Strukturanpassung durchgesetzt. Künftig werden die tourismuspolitischen Fragestellungen themenspezifisch ad-hoc bearbeitet. Das Denken und Handeln in Netzwerken anstatt in fixen Organisationsstrukturen steht dabei im Vordergrund und wird auch für die Querschnittsbranche Tourismus als zielführend und erfolgsversprechend beurteilt. Die drei Partner haben sich zur «Tourismusallianz Graubünden» vereint und werden themenspezifisch weitere Branchenorganisationen, Wirtschaftsverbände, Dritte oder den Kanton einbinden.

Tourismusclub des Grossen Rates wird weitergeführt

Die ITG hat erfolgreich den Tourismusclub des Grossen Rates gegründet und aufgebaut. Der Tourismusclub ist ein wichtiges Instrument, um branchenübergreifend und koordiniert für die Interessen des Tourismus und seiner verschiedenen Branchen einzustehen. Die Tourismusallianz wird die Führung des Tourismusclub des Grossen Rates übernehmen und weiterführen. Nach den Grossratswahlen von 15. Mai 2022 wird die Tourismusallianz die bestehenden und neuen Mitglieder organisieren.

«First mover» in vielen Bereichen

Wie kann das Tourismusbewusstsein der Einheimischen und Zweitheimischen gestärkt werden? Mit dieser Aufgabenstellung lancierte die ITG 2016 das Projekt für die Community- und Freizeitplattform GRhome, welche am 1. Dezember 2017 online ging. Im Fokus standen die Einheimischen und Zweitheimischen. Sie sollten sich als Beteiligte mit dem Tourismus identifizieren: durch das Aufbereiten von individuellem Freizeitcontent, dem Blick hinter die Kulissen mit GRinside sowie exklusiven Angeboten. Emotional statt rational, digital statt analog, war das Credo. Ein Novum in der Thematik der Tourismussensibilisierung. GRhome gehörte mit dem Fokus auf ein aktives Community-Management mit Content, Reward-System und Exklusivitäten usw. zu den First-Movern als Wertschätzungsportal. Erstmals wurden auch die Zweitheimischen ins Zentrum einer aktiven Kommunikation gerückt. Während der Coronapandemie entwickelte sich GRhome mit GRhelp zu einem wichtigen Informationskanal über Öffnungszeiten, Hilfsangebote und Lieferdienste für Ein- und Zweitheimische.

GRhome wird nicht weitergeführt

Durch die Auflösung der ITG verliert das Sensibilisierungsprojekt GRhome seine Trägerschaft. Der Nutzen und die Wirkung von GRhome wird seitens der Partner zwar nicht in Frage gestellt, auch wurde die inhaltliche Neuausrichtung begrüsst. Es ist jedoch niemand bereit, als Träger die organisatorische und finanzielle Verantwortung zu übernehmen. Trotz intensiver Bemühungen konnte keine Nachfolgelösung für die Weiterbetreuung und Bewirtschaftung gefunden werden. Das Sensibilisierungsprojekt GRhome war bis Ende 2021 auf fünf Jahre befristet. Gemäss Auswertung und Analyse hat das Projekt die gesteckten Ziele erreicht und einen Beitrag zur Tourismussensibilisierung geleistet. GRhome war beim Start 2017 in Graubünden ein Pionierprojekt in Bezug auf das Community-Management. In den letzten Jahren sind jedoch auch in Graubünden verschiedene weitere Plattformen entstanden. Aufgrund der neuen Ausgangslage hat der Vorstand der ITG darum beschlossen, GRhome per sofort einzustellen. Die Freizeittipps werden von Somedia als ehemaliger Wirtschaftspartner von GRhome übernommen und den Mitgliedern von GRhome wird die Nutzung dieses Angebotes offen stehen. Die Somedia wird ihren Freizeitcontent in den nächsten Monaten ausbauen. Mit dem Community- und Content-Transfer bleibt ein wesentlicher Grundstein von GRhome bestehen.

Interessengemeinschaft
Tourismus Graubünden
Alexanderstrasse 24
7000 Chur

Tel. +41 (0)81 254 24 20
contact@itgr.ch
itgr.ch

Eine Mitteilung der Interessengemeinschaft
Tourismus Graubünden (ITG)

Weitere Auskünfte erteilt:

Zur ITG und GRhome

Peter Engler, Präsident
engler-consulting@bluewin.ch
076 553 13 59

Yvonne Brigger-Vogel, ehemalige Geschäftsführerin
y.brigger@itgr.ch
079 457 99 00

Zur Tourismusallianz

Marc Tischhauser, Geschäftsführer GastroGR
mt@gastrogr.ch
079 468 08 81

Zur Somedia

Thomas Kundert, CEO
Thomas.kundert@somedia.ch
079 571 41 59

Bildlegende:

ITG Gründer Leo Jeker mit der scheidenden Geschäftsführerin Yvonne Brigger-Vogel und dem letzten ITG Präsidenten Peter Engler.

Chur, 21. April 2022